



Ausgabe: 07/2026

Veröffentlicht: 13.07.2026

TETRA-LiP



Im Juni 2026 wurde TETRA-LiP im ILS Bereich eingeführt und für Einsatzmittel des öffentlich-rechtlichen Rettungsdienstes ausgerollt. TETRA-LiP übermittelt zyklisch GPS-Positionsdaten über das Digitalfunknetz an das Einsatzleitsystem. Diese werden für die Disposition verwendet.

Für Einsatzmittel, die abweichend von ihrer Dienststelle in den Einsatz gehen (HVO, ELRD, NA), bedeutet dies, dass ihre Positionsdaten durch frühzeitiges Absetzen des Status 2 (mehrere hundert Meter vor Erreichen des Standortes) oder durch drücken der Raute-Taste am Digitalfunkgerät somit ihren korrekten Standort sicher übermitteln können.



An- und Abmeldung von HVO-Einheiten Gem. JF-RD 03.2026

Nur mit einer verbindlichen An- & Abmeldung der Einsatzmittel wird die geforderte Dispositionssicherheit gewährleistet. HvOs die nach einem Alarmierungsprozess nicht ausrücken, werden künftig durch die ILS auf **Status 6** gesetzt, da davon auszugehen ist, dass der Dienst nicht besetzt ist.

Datenschutz Gem. § 203 StGB, Bundes- u. Landesdatenschutzrecht



Aufgrund diverser Vorkommnisse bei welchen z.B. Screenshots von Alarmapps, Fotos von SDS-Texten..., auf Social-Media-Plattformen gepostet wurden, wird darauf hingewiesen, dass BOS interne Informationen nicht an Dritte weitergeleitet werden dürfen.

Hierzu gehören beispielhaft: Einsatzort, Name, Gesundheits-/Versorgungsangaben sowie Alarm- und Einsatzzeiten.



Erster RTW Gem. MAN-RL, ILS / ZRF Allgäu

In aufwachsenden und größeren Schadenslagen kommt dem ersten RTW (1.RTW) eine besondere Aufgabe zu. Er übernimmt die vorläufige Einsatzleitung und daher sind die folgenden Punkte elementar wichtig:

- Unmittelbares Umschalten auf die benannte Sondergruppe (i.d.R. RD_KF) und die Funktion des ersten RTW bestätigen
- Absetzen einer Lage auf Sicht per Funk
- Lageerkundung mit Ersteinschätzung der Anzahl Exponierter und Patienten
- Lagemeldungen sind per Funk abzusetzen
- Logistische Planung und Erstmaßnahmen (Nachforderungen / Raumordnung / Organisation der Vorsichtung / Absprachen mit FW/POL)

IVENA MANV



Im Zuge der Einführung des IVENA-ManV-Moduls im Dezember 2026 werden seitens der ILS wieder Schulungstermine angeboten. Zielgruppe für diese Schulung sind Haupt- & Ehrenamtliches Rettungsdienst Personal

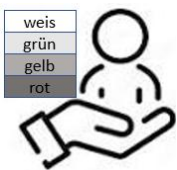
- Einsatzleiter Rettungsdienst (ELRD)
- Organisatorische Leiter Rettungsdienst (OrgL)
- Leitender Notarzt (LNA)
- Notärzte
- Unterstützungsgruppe Sanitätseinsatzleitung (UG SAN-EL)
- Notfallkoordinatoren, Personal Notaufnahme, interessiertes Klinikpersonal (optional)

30.11.2026 (Montag)	10:00 Uhr	20:00 Uhr
01.12.2026 (Dienstag)	10:00 Uhr	20:00 Uhr
04.12.2026 (Freitag)	---	17:00 Uhr
05.12.2026 (Samstag)	10:00 Uhr	---
07.12.2026 (Montag)	10:00 Uhr	20:00 Uhr
08.12.2026 (Dienstag)	10:00 Uhr	20:00 Uhr
11.12.2026 (Freitag)	---	17:00 Uhr
12.12.2026 (Samstag)	10:00 Uhr	---

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich, jeder kann einen beliebigen Termin wahrnehmen. Alle weiteren Informationen findet ihr im Extranet der ILS Allgäu: extranet.ils-allgaeu.de

Für unsere Ärzte/Notärzte & OrgL werden Fortbildungspunkte beantragt.

Exponierte Personen Gem. MAN-RL, ILS / ZRF Allgäu



Als exponierte Personen werden alle Personen verstanden, die durch ein Schadensereignis **unmittelbar oder mittelbar bedroht oder geschädigt** wurden. Sie schließen **Patienten und Betroffene** ein.

Ab einer Anzahl von 10 exponierten Personen, wird die Sanitätseinsatzleitung (SanEL) additiv als Modul (ohne UGSanEL) alarmiert.

Ziel ist es, die exponierten Personen schnellstmöglich als Betroffenen oder Patienten einzuordnen.



Neue Einsatzmittel

Ab Anfang August steht in Kaufbeuren mit dem **RK KF 79/2** ein zweiter HVO zur Verfügung.

Newsletter abrufen



An- & Abmeldungen zum Newsletter unter newsletter@ils-allgaeu.de
Der Newsletter kann auch jederzeit online abgerufen werden: [Newsletter Online](#)